



## Konsens innerhalb der IGZ

Der Workshop der IGZ in den Räumen der Ev. Kirchengemeinde Seegefild am 25.08.2012 hat in folgenden Punkten Einigkeit gebracht:

1. Von der Stadtverordnetenversammlung Falkensee sind Einzelhandelsleitlinien zu verabschieden, bevor weitere Einzelhandelsstandorte geplant werden. Die Verträglichkeit für den bestehenden Einzelhandel und das Ziel eines lebendigen Zentrums korns nördlich des Bahnhofs muss dabei Priorität haben. Die IGZ sperrt sich gegen eine Entwicklung, besonders des Trafogeländes und Falkenhöh, solange kein stimmiges Einzelhandelskonzept vorhanden ist.
2. In Übereinstimmung mit den vergangenen Werkstätten und Workshops sieht auch die IGZ die Notwendigkeit einer Aufwertung des Gutsparks mit Spiel- und Sportgeräten für Jung und Alt sowie die Umwidmung bestimmter Flächen für Gastronomie. Der Gutspark soll als zukünftiger Stadtgarten von Falkensee entwickelt werden.
3. Am Standort Stadthalle (Angergrenze) wird ein künftiges Bürgerzentrum gesehen. In diesem Umfeld soll ein Kiezzentrum entwickelt werden, d.h. beispielbare Fläche, Gastronomie und gemeinnützige Angebote als Begegnungsraum für Falkensee.
4. Die IGZ begrüßt eine lärmschützende Bebauung der Scharenbergstraße. Durch die mit der Campushalle geschaffene städtebauliche Situation bedarf es hierfür geeigneter Nutzungskonzepte, da die Scharenbergstraße aufgrund der Lärmbelastung durch die Campushalle für Wohnen sowie durch ihre Lage als „Rückseite“ der Bahnhofstraße für Einzelhandel unattraktiv ist.

Falkensee, den 17.09.2012